

No. 26541

—

**AUSTRIA
and
TUNISIA**

**Agreement on cooperation in the fields of culture, science and
education. Signed at Vienna on 26 May 1987**

Authentic texts: German and French.

Registered by Austria on 27 April 1989.

—————

**AUTRICHE
et
TUNISIE**

**Accord sur la coopération dans les domaines de la culture, de
la science et de l'éducation. Signé à Vienne le 26 mai 1987**

Textes authentiques : allemand et français.

Enregistré par l'Autriche le 27 avril 1989.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND
DER REPUBLIK TUNESIEN ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEN GEBIETEN DER KULTUR, WISSENSCHAFT UND
ERZIEHUNG

Die Republik Österreich und die Republik Tunesien,

vom Wunsche geleitet, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern auf den Gebieten der Kultur, Wissenschaft und Erziehung zu entwickeln und so zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses und der freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem österreichischen und dem tunesischen Volk bezutragen,

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Vertragsstaaten unterstützen die Entwicklung der Zusammenarbeit auf den Gebieten der Wissenschaft und Forschung, des Schul- und Hochschulwesens, der Kultur und Kunst, des Jugendaustausches sowie des Sports.

Artikel 2

(1) Die Vertragsstaaten unterstützen die direkte Zusammenarbeit zwischen den Universitäten und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen sowie Kunsthochschulen. Die Vertragsstaaten tauschen zu diesem Zweck Universitätslehrer und Forscher aus, sei es durch Einladung von Gastprofessoren und Lektoren, sei es durch Einladung zu kürzeren Aufenthalten, die Gastvorträgen oder befristeter wissenschaftlicher Zusammenarbeit gewidmet sind.

(2) Die Vertragsstaaten ermutigen zur gemeinsamen Durchführung von Forschungsprojekten.

(3) Die Vertragsstaaten werden einen Erfahrungs- und Informationsaustausch auf dem Gebiet des Hochschulwesens, insbesondere hinsichtlich der Organisation der Studien an Universitäten und Hochschulen, durchführen.

Artikel 3

Jeder Vertragsstaat stellt jährlich entsprechende Stipendien für solche Studierende und absolvierte Akademiker des anderen Landes zur Verfügung, welche die notwendigen wissenschaftlichen oder künstlerischen sowie sprachlichen Qualifikationen zur Durchführung von Spezialstudien und wissenschaftlichen Arbeiten an den akademischen Institutionen und Forschungsstätten des anderen Landes besitzen.

Artikel 4

Die Republik Österreich ermutigt zur Teilnahme qualifizierter tunesischer absolvierter Akademiker an speziellen Post-Graduate-Lehrgängen an österreichischen Universitäten und Hochschulen.

Artikel 5

Die Republik Österreich ermutigt zu Ansuchen qualifizierter tunesischer Kandidaten um Aufnahme an die Diplomatische Akademie in Wien.

Artikel 6

(1) Die Vertragsstaaten ermöglichen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Wissenschaftern und Studenten des jeweils anderen Landes den Zugang zu ihren Bibliotheken und Archiven sowie die Anfertigung von Kopien von Handschriften, Büchern und Druckschriften auf eigene Kosten.

(2) Die Vertragsstaaten gewähren dabei jede mögliche Unterstützung.

Artikel 7

(1) Die Vertragsstaaten ermutigen zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Archäologie und fördern insbesondere die Durchführung gemeinsamer Forschungen auf diesem Gebiet.

(2) Im Rahmen der in Tunesien geltenden Bestimmungen für ausländische Missionen im Bereich der Archäologie wird Tunesien die Durchführung österreichischer Ausgrabungs- und Forschungsprojekte im Bereich der Archäologie unter den gleichen günstigen Bedingungen ermöglichen, welche es bereits anderen Staaten gewährt hat.

Artikel 8

Die Vertragsstaaten unterstützen den Erfahrungsaustausch zwischen Fachleuten auf dem Gebiet des Erziehungswesens und zwischen Persönlichkeiten des Kulturlebens im Rahmen von Besuchen. Im Interesse der künftigen Entwicklung eines Jugendaustausches unterstützen sie ebenso den Austausch von Experten der außerschulischen Jugendziehung.

Artikel 9

Die Vertragsstaaten werden Unterlagen zum Zwecke der Darstellung des eigenen Landes in Schulbüchern des anderen Landes austauschen.

Artikel 10

Die Vertragsstaaten ermutigen zu einer engeren Zusammenarbeit auf dem Gebiet des allgemeinbildenden und des berufsbildenden Schulwesens sowie der Lehrerbildung und der Erwachsenenbildung, insbesondere durch den Austausch von Experten und andere geeignete Maßnahmen.

Artikel 11

Die Vertragsstaaten ermutigen zur Durchführung von künstlerischen und wissenschaftlichen Ausstellungen im anderen Land und erleichtern die Beteiligung an solchen Veranstaltungen.

Artikel 12

Die Vertragsstaaten ermutigen zum Austausch von Journalisten.

Artikel 13

(1) Die Vertragsstaaten ermutigen zum Austausch von Solisten und künstlerischen Ensembles über Vermittlung von Konzertagenturen auf kommerzieller

Basis. Die diesbezüglichen Vereinbarungen werden direkt mit den Konzertagenturen getroffen.

(2) Weiters ermutigen die Vertragsstaaten zu einem Erfahrungsaustausch auf den Gebieten der Musik, des Balletts, des Theaters, der Literatur, des Filmwesens und der bildenden Künste durch Übermittlung von Publikationen und Dokumentationen sowie durch Austausch von Experten auf Grund von Anträgen.

Artikel 14

(1) Die Vertragsstaaten ermutigen zur gegenseitigen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sports.

(2) Die Vertragsstaaten verpflichten sich, die Benützung der staatlichen Sporteinrichtungen durch Staatsangehörige des anderen Vertragsstaates sowie die Durchführung von sportlichen Wettbewerben zu erleichtern. Weiters ermutigen die Vertragsstaaten zum Austausch von Jugendgruppen und Sportmannschaften und fördern ihre Unterbringung im anderen Vertragsstaat.

Artikel 15

Die auf Grund dieses Abkommens vereinbarten Stipendien haben Aufenthaltskosten (Unterbringung, Verpflegung, Taschengeld), Studiengebühren und eine entsprechende Krankenversicherung zu decken.

Artikel 16

Bei auf Grund dieses Abkommens vereinbarten Einladungen trägt der Entsendestaat die Reisekosten zum ersten und vom letzten Zielort, der Empfangsstaat die allenfalls vereinbarten Inlandsreisen, die Kosten für Nächtigung und Verpflegung sowie in angemessener Weise die sonstigen sich aus dem Zweck der Einladung ergebenden Kosten.

Artikel 17

(1) Zur Erleichterung der Durchführung dieses Abkommens errichten die Vertragsstaaten eine Gemischte Kommission, die aus Vertretern beider Vertragsstaaten besteht. Die Kommission tritt abwechselnd in Österreich und Tunesien zusammen. Der Zeitpunkt der Tagungen dieser Kommission wird auf diplomatischem Wege festgelegt.

(2) Die Gemischte Kommission erarbeitet Programme zur Erleichterung und Durchführung dieses Abkommens.

Artikel 18

Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden sollen so bald wie möglich in Tumis ausgetauscht werden.

Es tritt am ersten Tag des dritten Monats, der auf den Austausch der Ratifikationsurkunden folgt, in Kraft.

Artikel 19

Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Es kann jederzeit auf diplomatischem Weg gekündigt werden. Die Kündigung wird sechs Monate nach dem Zeitpunkt wirksam, zu dem sie dem anderen Vertragsstaat notifiziert wurde.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten beider Vertragsstaaten dieses Abkommen unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Wien, am 26. Mai 1987 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für die Republik Österreich:

Dr. ALOIS MOCK

Für die Republik Tunesien:

MOKHTAR ZANNAD

ACCORD¹ ENTRE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE ET LA RÉPUBLIQUE TUNISIENNE SUR LA COOPÉRATION DANS LES DOMAINES DE LA CULTURE, DE LA SCIENCE ET DE L'ÉDUCATION

La République d'Autriche et la République Tunisienne,

Guidées par le désir de développer la coopération entre les deux pays dans les domaines de la culture, de la science et de l'éducation et de contribuer ainsi à l'encouragement de la compréhension mutuelle et des relations amicales entre le peuple autrichien et le peuple tunisien,

Sont convenues de ce qui suit :

Article 1

Les parties contractantes soutiennent le développement de la coopération dans les domaines de la science et de la recherche, de l'enseignement scolaire et universitaire, de la culture et de l'art, de l'échange des jeunes ainsi que du sport.

Article 2

(1) Les parties contractantes soutiennent la coopération directe entre les universités et d'autres institutions scientifiques ainsi que les écoles supérieures de l'art. A cette fin les parties contractantes procéderont à un échange de professeurs universitaires et de savants, soit en invitant des professeurs-hôtes et lecteurs, soit en organisant des séjours plus brefs qui sont consacrés à des exposés ou à une coopération scientifique à date limitée.

(2) Les parties contractantes encouragent la réalisation commune de projets de recherche.

(3) Les parties contractantes procéderont à un échange d'expérience et d'information dans le domaine universitaire, particulièrement à l'égard de l'organisation des études aux universités.

Article 3

Chaque partie contractante met annuellement à la disposition de l'autre partie contractante des bourses convenables pour des étudiants et des personnes ayant terminé leurs études universitaires et qui disposent des qualités scientifiques ou artistiques ainsi que linguistiques nécessaires pour faire des études spéciales et des travaux scientifiques aux institutions universitaires et aux établissements de recherche de l'autre pays.

Article 4

La République d'Autriche encourage la participation de diplômés Tunisiens, ayant terminé leurs études universitaires, à des cours spéciaux « post-Graduate » dans les universités autrichiennes.

¹ Entré en vigueur le 1^{er} novembre 1988, soit le premier jour du troisième mois ayant suivi l'échange des instruments de ratification, qui a eu lieu à Tunis le 29 août 1988, conformément à l'article 18.

Article 5

La République d'Autriche encourage des demandes présentées par des candidats Tunisiens qualifiés afin d'être admis dans l'Académie diplomatique à Vienne.

Article 6

(1) Les parties contractantes, dans le cadre des dispositions légales, donnent la possibilité aux savants et étudiants de chaque partie contractante d'avoir accès aux bibliothèques et archives de l'autre partie ainsi que de faire des copies de manuscrits, de livres et imprimés à leurs propres frais.

(2) Les parties contractantes assurent à cette fin tout leur soutien possible.

Article 7

(1) Les parties contractantes favorisent la collaboration en matière d'archéologie et encouragent la réalisation de recherches communes dans ce domaine.

(2) Dans le cadre des dispositions en vigueur en Tunisie pour les délégations étrangères en matière d'archéologie, la Tunisie permettra la réalisation de projets de fouilles et de recherches autrichiens en matière d'archéologie aux mêmes conditions favorables qu'elle a déjà accordées à d'autres Etats.

Article 8

Les parties contractantes soutiennent l'échange d'expérience entre des experts dans le domaine de l'éducation et entre des personnalités de la vie culturelle dans le cadre de visites. Dans l'intérêt du développement futur d'un échange de jeunes ils soutiennent aussi bien l'échange d'experts de l'éducation en dehors de l'école.

Article 9

Les parties contractantes procéderont à l'échange de documentation aux fins de description de chacun des deux pays dans les livres scolaires de l'autre.

Article 10

Les parties contractantes encouragent une coopération plus étroite dans les domaines de l'enseignement scolaire concernant la formation générale et professionnelle ainsi que de la formation des professeurs et de l'enseignement pour adultes, particulièrement en organisant l'échange d'experts et en prenant d'autres mesures appropriées.

Article 11

Les parties contractantes encouragent la réalisation d'expositions artistiques et scientifiques dans les deux pays et facilitent la participation à de telles manifestations.

Article 12

Les parties contractantes encouragent l'échange de journalistes.

Article 13

(1) Les parties contractantes encouragent l'échange de solistes et d'ensembles artistiques par l'intermédiaire d'agences de concert sur une base commerciale.

Les dispositions adéquates seront prises directement en contact avec des agences de concert.

(2) De plus, les parties contractantes encouragent l'échange d'expérience dans les domaines de la musique, de la danse, du théâtre, de la littérature, des films et des beaux-arts par l'échange de publications et de documentation ainsi que par l'échange d'experts sur demande.

Article 14

(1) Les parties contractantes encouragent la coopération mutuelle dans le domaine du sport.

(2) Les parties contractantes s'engagent à faciliter l'utilisation des installations sportives nationales par les ressortissants de l'autre partie contractante ainsi que la réalisation de compétitions sportives. En plus les parties contractantes encouragent l'échange des groupes de jeunes et des équipes de sport et leur logement dans le pays de l'autre partie contractante.

Article 15

Les bourses convenues dans le cadre de cet accord doivent couvrir les frais de séjour (logement, nourriture, argent de poche), frais de scolarité et d'une assurance-maladie.

Article 16

Lors des invitations convenues dans le cadre de cet accord, le pays d'envoi prend en charge les frais de voyage jusqu'au premier lieu de destination et à partir de ce dernier, le pays hôte prend en charge les frais des voyages éventuels à l'intérieur du pays, du logement, de la nourriture ainsi que d'une manière appropriée tous les frais résultant de la réalisation de l'objectif visé par cette invitation.

Article 17

(1) Pour faciliter la réalisation de cet accord, les parties contractantes établissent une commission mixte qui se compose de représentants des deux pays. La commission se réunit à tour de rôle en Autriche et en Tunisie. La date des réunions de cette commission sera fixée par la voie diplomatique.

(2) La commission mixte élabore des programmes en vue de faciliter et réaliser cet accord.

Article 18

Cet accord doit être ratifié. Les instruments de ratification seront échangés aussitôt que possible à Tunis.

Il entre en vigueur le premier jour du troisième mois qui suit l'échange des instruments de ratification.

Article 19

Cet accord est conclu pour une période indéterminée. Il peut être dénoncé à tout moment par la voie diplomatique. La dénonciation entre en vigueur six mois après le jour où elle a été notifiée à l'autre partie contractante.

EN FOI DE QUOI les représentants des deux parties contractantes ont signé cet accord et y ont apposé leurs sceaux.

FAIT à Vienne, le 26 mai 1987 en deux exemplaires originaux, chacun en version allemande et française, les deux textes faisant foi.

Pour la République d'Autriche :
Dr. ALOIS MOCK

Pour la République Tunisienne :
MOKHTAR ZANNAD

[TRANSLATION — TRADUCTION]

AGREEMENT¹ BETWEEN THE REPUBLIC OF AUSTRIA AND THE
REPUBLIC OF TUNISIA ON COOPERATION IN THE FIELDS
OF CULTURE, SCIENCE AND EDUCATION

The Republic of Austria and the Republic of Tunisia,
Wishing to develop cooperation between the two countries in the fields of culture, science and education and to contribute thereby to the furtherance of mutual understanding and friendly relations between the Austrian and Tunisian peoples,
Have agreed as follows:

Article 1

The Contracting States shall promote the development of cooperation in the fields of science, research, secondary and higher education, culture, art, youth exchange programmes and sport.

Article 2

1. The Contracting States shall promote direct cooperation among universities, other scientific institutions and colleges of art. To this end, the Contracting States shall exchange university professors and research workers by inviting guest professors and lecturers or arranging shorter visits for the purpose of guest lectures or scientific cooperation for a stipulated period of time.

2. The Contracting States shall encourage the joint implementation of research projects.

3. The Contracting States shall undertake exchanges of experience and information in the field of higher education, particularly in regard to the organization of studies at universities and colleges.

Article 3

Each Contracting State shall make appropriate study grants available, on an annual basis, to students and university graduates of the other country who hold the requisite scientific or artistic as well as linguistic qualifications for special studies and scientific work in the academic institutions and research establishments of the other country.

Article 4

The Republic of Austria shall encourage the participation of qualified Tunisian university graduates in special postgraduate courses at Austrian universities and colleges.

Article 5

The Republic of Austria shall encourage qualified Tunisian candidates to apply for admission to the Diplomatic Academy at Vienna.

¹ Came into force on 1 November 1988, i.e., the first day of the third month following the exchange of the instruments of ratification, which took place at Tunis on 29 August 1988, in accordance with article 18.

Article 6

1. Each Contracting State shall grant access to its libraries and archives, in so far as may be permitted by the provisions of its law, to scientists and students of the other country and shall also allow them to make copies of manuscripts, books and publications at their own cost.
2. The Contracting States shall grant every possible facility to this end.

Article 7

1. The Contracting States shall encourage cooperation in the field of archaeology and, in particular, shall promote the conduct of joint research in this field.
2. Within the framework of the applicable Tunisian regulations regarding foreign archaeological expeditions, Tunisia shall permit the implementation of Austrian excavation and research projects in the field of archaeology under the same favourable conditions as those which it has already granted to other States.

Article 8

The Contracting States shall promote exchanges of experience among experts in the field of education and among prominent persons in cultural life, within the context of visits. In the interests of the future development of youth exchange programmes, they shall also promote exchanges of experts in the extramural education of young persons.

Article 9

The Contracting States shall exchange documentation for purposes of the portrayal of their respective countries in the school books of the other country.

Article 10

The Contracting States shall encourage closer cooperation in the field of general and vocational education, teacher training and adult education, particularly by organizing exchanges of experts and by taking other appropriate measures.

Article 11

The Contracting States shall encourage the organization of artistic and scientific exhibitions in the two countries and shall facilitate participation in such events.

Article 12

The Contracting States shall encourage exchanges of journalists.

Article 13

1. The Contracting States shall encourage exchanges of soloists and artistic ensembles through concert artists' agencies on a commercial basis. The arrangements in this regard shall be made directly with the concert artists' agencies.
2. The Contracting States shall also encourage exchanges of experience in the fields of music, ballet, theatre, literature, the cinema and the fine arts through the transmission of publications and documentation and through exchanges of experts on request.

Article 14

1. The Contracting States shall encourage mutual cooperation in the field of sport.

2. The Contracting States undertake to facilitate the use of national sports facilities by nationals of the other Contracting State, as well as the holding of sports competitions. The Contracting States shall also foster exchanges of youth groups and sports teams and their accommodation in the other Contracting State.

Article 15

The study grants provided for in this Agreement must cover the accommodation expenses (board, lodging, pocket money), as well as the tuition fees and an appropriate sickness insurance.

Article 16

In connection with the invitations provided for in this Agreement, the sending State shall bear the costs of travel to and from the other country and the host State shall bear the costs of any travel within the country, board and lodging and, as appropriate, any other costs incurred in fulfilment of the purpose of the invitation.

Article 17

1. In order to facilitate the implementation of this Agreement, the Contracting States shall establish a Joint Commission composed of representatives of both Contracting States. The Commission shall meet alternately in Austria and Tunisia. The dates of its meetings shall be fixed through the diplomatic channel.

2. The Joint Commission shall draw up programmes to facilitate and implement this Agreement.

Article 18

This Agreement requires ratification. The instruments of ratification shall be exchanged as soon as possible at Tunis.

It shall enter into force on the first day of the third month following the exchange of the instruments of ratification.

Article 19

This Agreement is concluded for an indefinite term. It may be denounced at any time, through the diplomatic channel. The denunciation shall take effect six months after the date on which it is notified to the other Contracting State.

IN WITNESS WHEREOF the plenipotentiaries of the two Contracting States have signed this Agreement and have affixed their seals thereto.

DONE at Vienna on 26 May 1987 in duplicate, each in the German and French languages, both texts being equally authentic.

For the Republic of Austria:

Dr. ALOIS MOCK

For the Republic of Tunisia:

MOKHTAR ZANNAD